

Vitocell 100-B
Typ CVE
Speicher-Wassererwärmer

VITOCELL 100-B



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
 - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
 - Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
 - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
 - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
- AT:** ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

**Gefahr**

Nasse, feuchte und mit glykolphaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.

- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.

**Gefahr**

Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickern führen.

- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
 - Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Produktinformation	7
	Inspektion und Wartung	7
	Anlagenbeispiele	7
	Ersatzteillisten	7
2. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	8
3. Anschluss- und Verdrahtungsschema	Elektro-Heizeinsatz-EHT	16
4. Protokolle		17
5. Technische Daten		18
6. Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	19
7. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	20

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	- Bauteil muss hörbar einrasten. - oder - Akustisches Signal
	- Neues Bauteil einsetzen. - oder - In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Stehender Speicher-Wassererwärmer aus Stahl mit Ceraprotect-Emaillierung.

Mit Elektro-Heizeinsatz-EHE zur Beheizung mit überschüssigem Strom und mit Heizwendel zur Nachheizung durch den Heizkessel.

Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Hinweis

Wir empfehlen zusätzlich eine jährliche Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode (siehe Seite 11).

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe **www.viessmann-schemes.com**.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie in der Viessmann Ersatzteil-App.





Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

	Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme	
	Arbeitsschritte für die Inspektion	
	Arbeitsschritte für die Wartung	Seite
•	1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....	8
•	2. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren (falls erforderlich).....	8
•	3. Anlage außer Betrieb nehmen	
•	4. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen	
•	5. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen.....	9
•	6. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen und entkalken.....	9
•	7. Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen (falls erforderlich).....	11
•	8. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen.....	12
•	9. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	
•	10. Abdeckhaube vom Elektro-Heizeinsatz abbauen.....	13
•	11. Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegeln.....	14
•	12. Kombigerät TR/STB austauschen.....	14
•	13. Hezelement des Elektro-Heizeinsatzes austauschen.....	15



Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
 2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen auf Dichtheit prüfen, falls erforderlich nachziehen.
 3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.
- Hinweis**
Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel nachziehen. Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm



Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren (falls erforderlich)

1. Kaltwasserzulauf absperren.
2. Trinkwasserentnahmestellen öffnen (Druckentlastung).
3. Speicher-Wassererwärmer am Entleerungshahn im Kaltwasserzulauf entleeren.



Anlage außer Betrieb nehmen



Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

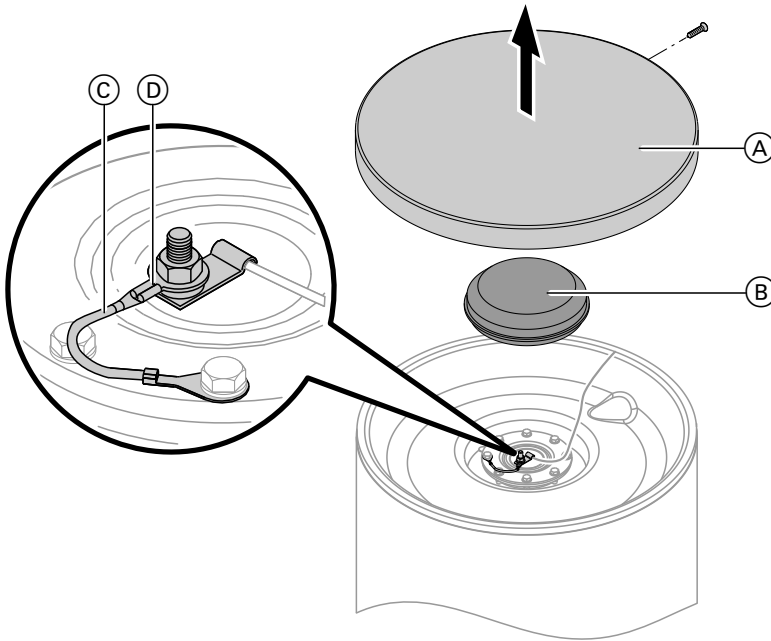


Abb. 1

1. Deckel (A) und Flanschdämmung (B) abbauen.
2. Masseleitung (C) von der Steckzunge (D) ziehen.
3. Messgerät zwischen Masseleitung (C) und Steckzunge (D) in Reihe schalten.
 - Falls ein Strom $> 0,3 \text{ mA}$ messbar ist, ist die Magnesium-Schutzanode funktionsfähig.
 - Falls ein Strom $< 0,3 \text{ mA}$ oder kein Strom messbar ist, muss die Magnesium-Schutzanode einer Sichtprüfung unterzogen werden (siehe Seite 11).



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen und entkalken



Gefahr

Unkontrolliert austretendes Trink- und Heizwasser kann zu Verbrühungen und Bauschäden führen.

Trink- und heizwasserseitige Anschlüsse nur öffnen, wenn der Speicher-Wassererwärmer drucklos ist.

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.



Achtung

Entleeren mit einer Saugpumpe kann bei geschlossener Entlüftung zu Materialschäden führen.

Beim Entleeren Entlüftung öffnen.

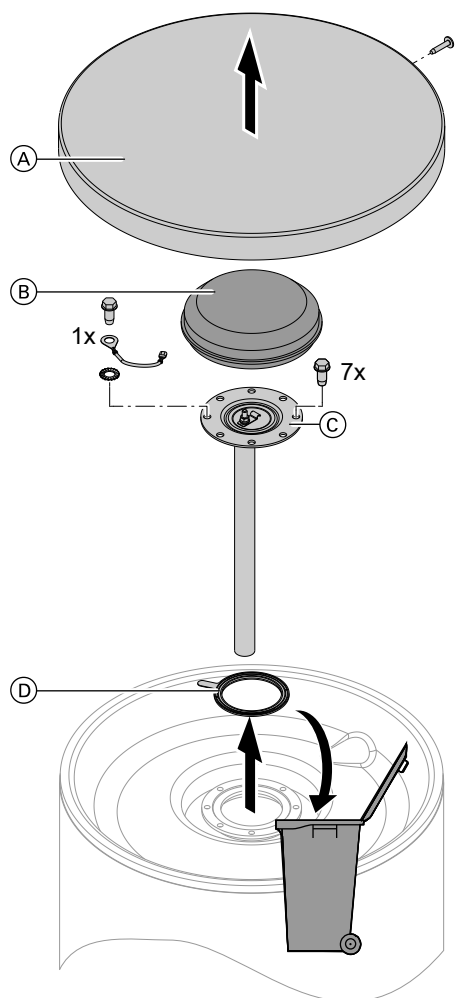


Abb. 2

2. Deckel (A), Flanschdämmung (B) und Flanschdeckel (C) abbauen. Dichtung (D) entsorgen.

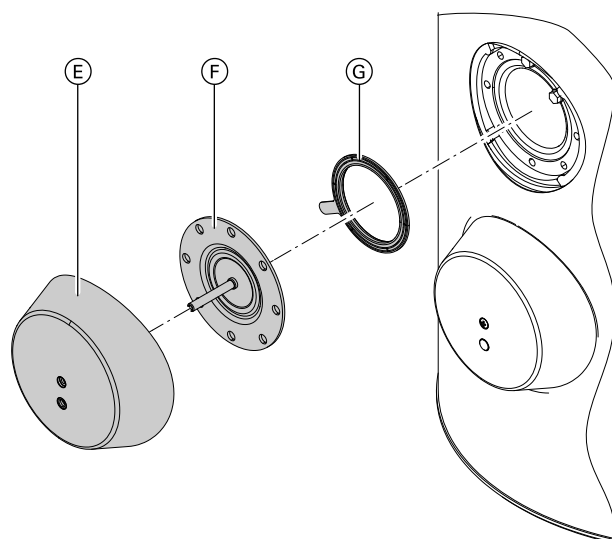


Abb. 3

3. Abdeckhaube (E), Flanschdeckel (F) und Dichtung (G) abbauen. Dichtung (G) entsorgen.
4. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen können.
5. Lose anhaftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen.



Achtung

Spitze und scharfkantige Reinigungsgeräte führen zu Schäden an der Speicherinnenwand.

Zur Innenreinigung nur Reinigungsgeräte aus Kunststoff benutzen.



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen und... (Fortsetzung)

6. Fest anhaftende Beläge, die nicht mit dem Hochdruckreiniger zu beseitigen sind, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.



Achtung

Salzsäurehaltige Reinigungsmittel greifen das Material des Speicher-Wassererwärmers an.
Solche Reinigungsmittel nicht verwenden.



Gefahr

Reinigungsmittelrückstände können **Vergiftungen** verursachen.
Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

7. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
8. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen (falls erforderlich)

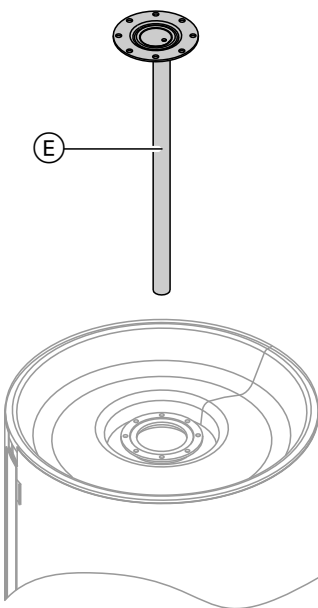
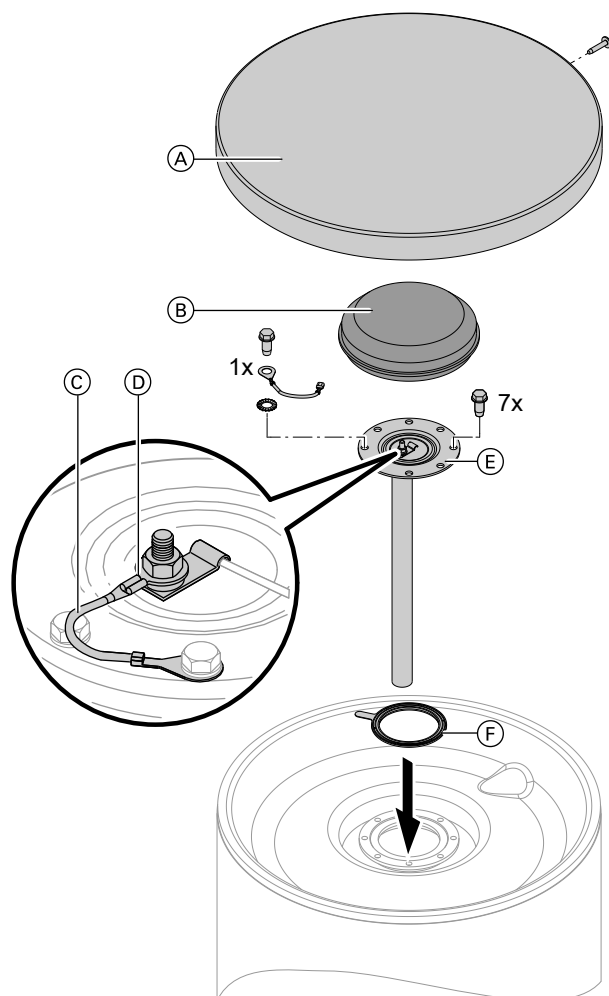


Abb. 4

Magnesium-Schutzanode (E) prüfen.
Bei $\varnothing \leq 10 - 15$ mm Magnesium-Schutzanode austauschen.



Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen



1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue Dichtung (F)** einlegen.
3. Flanschdeckel (E) mit Masseleitung (C) anbauen. Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
4. Masseleitung (C) auf Steckzunge (D) stecken.

Abb. 5

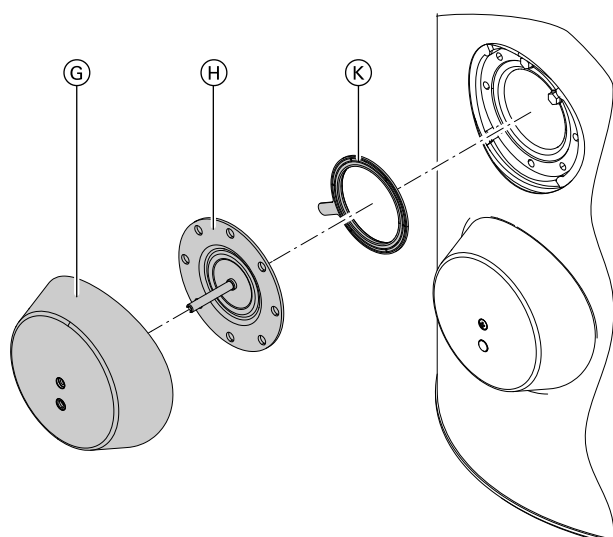


Abb. 6

5. **Neue Dichtung (K)** einlegen.
6. Flanschdeckel (H) anbauen. Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
7. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
8. Flanschdeckel (E) und (H) nachziehen. Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
9. Flanschdämmung (B), Deckel (A) und Abdeckhaube (G) anbauen.



Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen

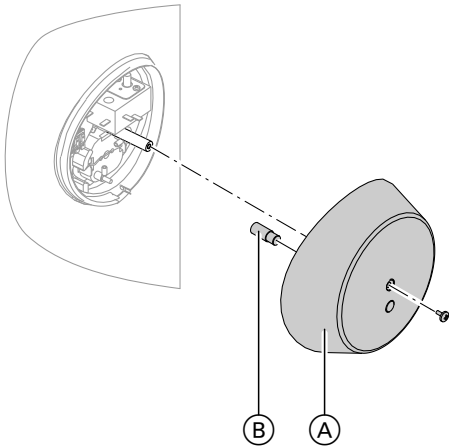
**Abdeckhaube vom Elektro-Heizeinsatz abbauen**

Abb. 7

1. Netzspannung ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Abdeckhaube (A) abbauen und dabei auf die Heizkontroll-Leuchte (B) achten.
3. Heizkontroll-Leuchte (B) zur Sicherheit aus der Abdeckhaube entfernen.





Sicherheitstemperaturbegrenzer entriegeln

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer schaltet den Elektro-Heizeinsatz bei einer Fühlertemperatur von 100 °C aus.

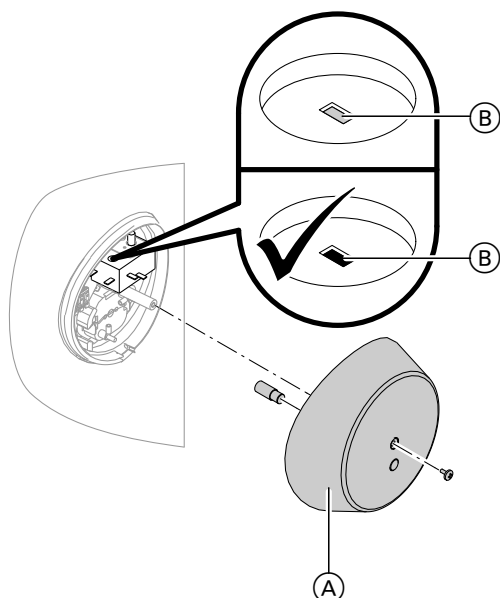


Abb. 8

1. Abdeckhaube (A) abbauen (siehe Seite 13).
Im verriegelten Zustand ist die Farbe der Entriegelung (B) **rot**.
2. Entriegelung (B) mit einem Schraubendreher drücken.
Nach dem Entriegeln ist die Farbe der Entriegelung (B) **schwarz**.
3. Abdeckhaube (A) mit Heizkontroll-Leuchte wieder anbauen.
4. Netzspannung wieder einschalten.

Hinweis

Falls der Sicherheitstemperaturbegrenzer mehrmals hintereinander verriegelt, muss das Kombigerät TR/STB ausgetauscht werden.



Kombigerät TR/STB austauschen

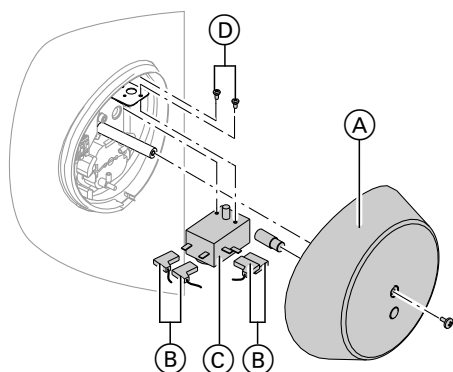


Abb. 9

1. Abdeckhaube abbauen (A) (siehe Seite 13).
2. Elektrische Leitungen (B) vom Kombigerät TR/STB (C) lösen.
3. 2 Schrauben (D) an der Halterung herausdrehen.
4. Neues Kombigerät TR/STB (C) einbauen.
5. Elektrische Leitungen (B) wieder anschließen.
6. Abdeckhaube (A) mit Heizkontroll-Leuchte wieder anbauen.
7. Netzspannung wieder einschalten.

Hinweis

Auf richtige Zuordnung der Adern achten (siehe Seite 16).



Heizelement des Elektro-Heizeinsatzes austauschen

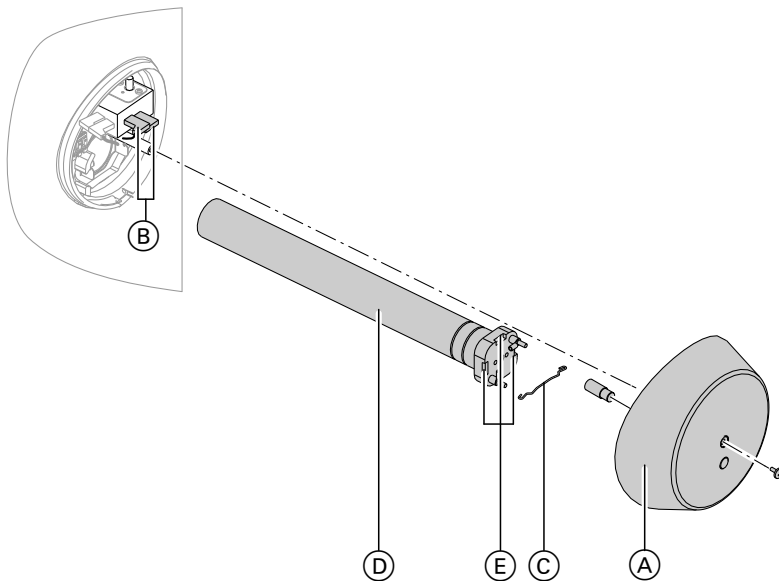


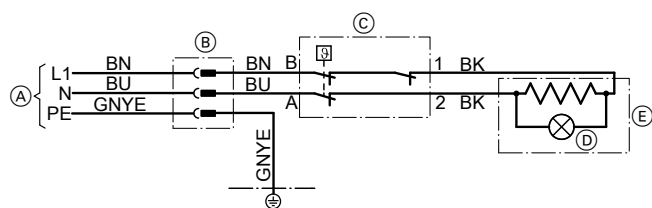
Abb. 10

1. Abdeckhaube abbauen (A) (siehe Seite 13).
2. Elektrische Leitungen (B) des Heizelements vom Kombigerät TR/STB lösen.
3. Befestigungsklammer (C) entfernen.
4. Heizelement (D) herausziehen.
5. Neues Heizelement (D) einbauen.
6. Befestigungsklammer (C) wieder anbringen.
7. Elektrische Leitungen (B) wieder anschließen.
8. Abdeckhaube (A) mit Heizkontroll-Leuchte anbauen.

Hinweis

Beim Einschieben des neuen Heizelements auf richtige Position der Aussparungen (E) am Heizelementkopf achten: Jeweils eine rechts, links und oben.

Elektro-Heizeinsatz-EHT



Farbkennzeichnung nach DIN IEC 60757

BK	schwarz
BN	braun
BU	blau
GNYE	grün/gelb

Abb. 11

- Ⓐ Netzanschluss 230 V/50 Hz
- Ⓑ Stecker
- Ⓒ Kombigerät TR/STB
- Ⓓ Heizkontroll-Leuchte
- Ⓔ Heizelement (Widerstand)

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Technische Daten

Speicherinhalt	l	300
DIN-Register-Nr.		beantragt
Bereitschaftswärmeaufwand nach DIN EN 12897:2016	kWh/24 h	1,79
Abmessungen		
Länge (Ø)	mm	627
Gesamtbreite	mm	712,5
Höhe	mm	1704
Kippmaß	mm	1750
Gewicht	kg	178
Heizwasserinhalt (Heizwendel)	l	6
Anschlüsse		
Heizwendel (Außengewinde)	G	1
Kaltwasser, Warmwasser (Außengewinde)	R	1
Zirkulation (Außengewinde)	R	1
Steatit Heizeinsatz (Ø)	mm	49
Elektro-Heizeinsatz-EHT		
Speicherinhalt	l	300
P _r (Nennleistung)	kW	2,7
Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz
Nennstrom	A	11,7
Schutzart		IP21
Elektro-Zusatzheizung: Werkseitige Einstellung Temperatur-Sollwert	°C	80±3 K
Sicherheitstemperaturbegrenzer	°C	95±5 K

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

DE: Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: www.viessmann.de/eu-conformity
AT: www.viessmann.at/eu-conformity
CH: www.viessmann.ch/eu-conformity-de
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de